

Der Kranck solle seyn lautecht Wasser/ wor-  
innen gemahlene Sommergersten/ ein wenig Saltz/  
und etwas Spiritus vitrioli gemischt seye.

~~et~~ ~~et~~ ~~et~~ ~~et~~ ~~et~~ ~~et~~ ~~et~~ ~~et~~ ~~et~~ ~~et~~ ~~et~~ ~~et~~

### Das XLVII. Capitel.

## Von dem Blutstallen oder Harnen.

**D**iese Kranckheit entstehet entweder von ein-  
er Exulceration und Geschwulst/ scharf-  
en Flüssen/ oder einen rauhen Stein/ wel-  
cher im Blasenhalß bisweilen vorkommt; oder es  
komet auch von der Nieren Verletzung / wie auch  
schon im selbigen Capittel davon vermeldet worden.

Das Zeichen ist scheinbar/ entweder blutiger  
Harn/ oder geronnenen Blut in dem Harn.

### Cur.

Die Cur ist bisweilen gar sehr mislich / doch kan  
man nachfolgende gebrauchen.

Nimm Heidnisch Bunderaue/

Rote Buecken/

Odermenig/

Begwarten/ jedes 1. Handv.

Gepülvert und auf dem Futter zu fressen.

Ein Anders.

iv. Des Pulvers von einer Schlangenhaut 1. pva

Benedictenwurk/ 1. Loth.

Die Blasen von einem Barben (ist ein Fisch)  
Risch